



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

LXXVII. Der Kaland zu Pritzwalk präsentirt zu seinem Altare dem Bischofe von Havelberg den Pfarrer zu Trieglitz, am 15. September 1422.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](#)

weyhenachten fehirstkunf . . . . . Perlberg oder Lentzen gutlichen zubeczaln nach vifweisunge des schuldbriefs, vns von seinen gnaden daruber gegeben, vnnd wan vns folich Summ gelts von sein . . . . .

Nach dem Fragment des Originals im Stettiner Stadtarchiv, vom Herrn Archivar G. Kratz mitgetheilt. — Die Urkunde schließt sich der I, III, 420 mitgetheilten Urkunde an und gehört daher auch gewiß in dasselbe Jahr.

LXXVII. Der Kaland zu Pritzwalk präsentirt zu seinem Altare dem Bischofe von Havelberg den Pfarrer zu Trieglitz, am 15. September 1422.

Reverendo in Christo Patri et Domino, Domino Conrado, Episcopo ecclesie Havelbergensis, Conradus Ror, Decanus omnesque confratres fratrum Kalendarum cum consensu viceplebani in Pritzwalk Havelbergensis diocesis Reverentiam, obedientiam debitam et honorem. Ad altare in honorem Dei omnipotentis et beati Andree apostoli atque Barbare virginis, vacans per liberam resignationem Conradi Ror ultimi Rectoris ejusdem, cuius jus patronatus ad nos de jure pertinere dinoscitur, discretum virum Johannem Rolff, plebanum in Trigglitz, confratrem fraternitatis, paternitati vestre humuliter presentamus pro et cum eo suppliciter deprecantes, quatenus dicto Johanni dictum altare conferre dignemini pure propter Deum, Facientes sibi ab omnibus, quibus interest in dicto altari de omnibus et singulis pertinentibus, juribus, obventionibus, oblationibus et emolumentis legitime responderi. Datum et actum in parochiali ecclesia opidi Pritzwalck, Anno Millesimo quadringentesimo vicefimo secundo, feria secunda post festum exaltationis sancte Crucis, nostrorum fratrum Kalendarum in Pritzwalck sub sigillo.

Mitgetheilt vom Freiherrn von Ledebur.

LXXVIII. Gaspar Gans bekundet, daß Fürst Wilhelm zu Wenden seine Streitigkeiten mit Rostock verglichen habe, am 30. März 1423.

Wy Jasper Gans, Herr to Putlist, bekennen vnde betugen openbare in dessen breve vor als weme, dat de erleuchtige Fürste vnnde wolgeboren Here Wilhelm, Fürste zu wenden vnn Herre to werle, In den saken vnn schelinge, de wy to deme rade, stat, Inwonern vnn ganze menheit to rozstok hadden, als wy an beyden syden dar by em vn synen rade gebleven weren, vns vrüntlichen verscheden vnd vergan heft to enem ganzen ende, So dat maninge vn schelinge, de wy to den erbenanten van rozstok hadden vnnd hebbent wenth an dessen dach, wy vor vns vnn vnse erven overgeben hebbent degher vn altomale jegen se dar in nenen tokomenden tyden ma-